



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksamt Hamburg-Nord, Alter Teichweg 200, D - 22049 Hamburg

N/JA-20

Region 2
- Elternschule Barmbek

Alter Teichweg 200
D - 22049 Hamburg
Telefon 040 – 42804 - 5009
Telefax 040 – 42804 - 1099
E-Fax 040 - 427904 - 4481
Telefonischer HamburgService 040 - 42828 - 0

15.08.2017

Antrag auf Fördermittel für geflüchtete Familien

Sehr geehrte Frau ,

anbei – wie telefonisch besprochen - der Antrag auf Honorarmittel aus dem Quartiersfonds, mit der Bitte diesen entsprechend an Herrn Schröder weiterzuleiten.

Projektbeschreibung

Die Elternschule versteht sich als Ort, wo Eltern ein Nest finden und einfach mal die Flügel hängen lassen können.

Die besondere Situation geflüchteter Menschen – kein Nest zu haben und vieles neu zu lernen – nehmen wir mit unserem Projekt zur Grundlage und möchten die Familien in ihren Unterkünften besuchen und vor Ort Angebote gestalten sowie den Stadtteil/Sozialraum erkunden.

Bedingungen:

Zur Zeit gibt es in der Nähe der ES Barmbek zwei Unterkünfte:

- Krausestraße
- Hufnerstraße

Da die **Kinderkrankenschwester der Mütterberatung** bereits in diesen Unterkünften das dortige Sozialmanagement sowie die Ärzt_innen, die Sozialstruktur, Räumlichkeiten, Angebote, Übersetzer, den unmittelbaren Sozialraum und vor allem die Geflüchteten selbst kennt und erkannt wird, würden wir sie gern als Honorarkraft für das Projekt einsetzen. Durch die enge Kooperation mit der Mütterberatung und räumlichen Nähe ist die Kollegin in der Elternschule ebenfalls bekannt.

Das **ProjektTeam besteht aus zwei Honorarkräften**. Durch den engen Bezug beider Kolleginnen zu Elternschule und Mütterberatung und dem Stadtteil stellt das niedrigschwellige Angebot eine Hinführung zur Elternschule/Mütterberatung sowie zu anderen Einrichtungen im Sozialraum dar. Gemeinsam bieten die beiden ein **pädagogisches Angebot** mit Anteilen aus dem Elementarbereich in den Räumen der Unterkunft an, das sich nach der Kennlernphase und dem

Austausch kultureller kindgerechter „Schätze“ schnell auf den Stadtteil ausweiten und dieser hierzu erkundet werden soll.

Folgende Schwerpunkte werden umgesetzt:

- soziale Einrichtungen besuchen
- die Umgebung erkunden, Schwimmbadbesuche, Spielplätze, Märkte
- kulturelles Liedergut querbeet für Kleinkinder
- Fingerspiele für die Kleinsten
- motorische Anreize für die Kinder zu schaffen, zB. durch Töpfern, Bewegungsparcours
- heimische Küchen und deren Lebensmittel
- Entwurf eines eigenen Stadtplans mit HotSpots**

Um auch die Kinder zu erreichen, die bis 14.00Uhr in den Kitas/Schule sind findet das **Angebot nachmittags** statt.

Finanzierungsplan:

2Honorarkräfte à 4Unterrichtseinheiten (entspricht 3Zeitstunden) an 14 Terminen im zweiten Halbjahr 2017

2x4 UEx31,09€ = 248,72€ x14Termine: **3482,08€** Honorarmittel

Lebensmittel und Materialkosten: 120€

ggf. Eintrittsgelder je nach Gruppenstärke: ca. 150€

= **ca. 3752,08€**

Um dieses Angebot im zweiten Halbjahr realisieren zu können, bitte ich um die Finanzierung des Projektes.

Mit freundlichen Grüßen